

Gemeinderatssitzung Luterbach vom 1. Juni 2015

Ressort Planung/Umwelt, BSU Busbetrieb Solothurn u. Umgebung

Herr Bernard Künzli, Leiter BSU und Herr Dr. Fabian Schmid, Direktor RBS/BSU waren an diesem Abend Gäste im Gemeinderat. Sie standen Red und Antwort für sämtliche Anliegen des Gemeinderates. Das Hauptanliegen des Gemeinderates ist der Bustakt von Luterbach und ein möglicher Ausbau mit Derendingen/Deitingen. Die BSU wurde im 1930 als Arbeitgeberbus für die Industrie gegründet und feiert heuer das 85 jährige Bestehen. Die Flotte besteht aus 40 Fahrzeugen auf 9 Linien. Damit sind 90'000 Einwohner in Solothurn und Umgebung verkehrstechnisch erschlossen. Auch der Moonliner, welcher nachts die Jugendlichen sicher nach Hause bringen soll, ist Teil des RBS/BSU Konzeptes. Dort hat sich aber Luterbach in der Vergangenheit nicht mehr beteiligt, da die Routenwahl für Luterbach äusserst nachteilig konzipiert war. Die beiden Vertreter des BSU/RBS appellierten erneut an den Gemeinderat, den damaligen Entscheid zu Gunsten der Jugend nochmals zu überdenken. Der Gemeinderat sieht die Vorteile eines Anschlusses des Moonliners, wünscht sich aber einstimmig eine veränderte Routenführung zumindest auf einem der beiden Nachtlinien.

Ein wichtiges Anliegen des Gemeinderates sind die Überdachungen bei den Haltestellen Gemeindehaus und reformierter Kirche. An den beiden Haltestellen werden momentan durchschnittlich 61-68 Fahrgäste täglich gezählt. Obwohl die Platzverhältnisse gering sind, will man eine Lösung in diesem Bereich suchen. Dies ist aber gemäss BSU Aufgabe der Gemeinde und nicht des BSU.

Ein weiteres Anliegen ist der heutige Ausbau der Frequenz am Samstag. Bisher wurde Luterbach bis 14 Uhr bedient. Wünschenswert wäre eine Bedienung bis 17.30/18.00h. Hier zeigten die beiden Vertreter des BSU klar Interesse an einem Ausbau des Taktes. Da jedoch der Kanton Solothurn die Fahrpläne und Taktfrequenzen definiert, muss dies mittels einer Fahrplanvernehmlassung eingereicht werden. Die Chancen für einen Ausbau sind momentan eher gering, da die BSU momentan Sparmassnahmen führt und sich auf den Ausbau des Bahnhofes Bellach konzentriert. Auch die Anbindung an Derendingen kam im Gemeinderat als Anliegen auf. Diese Anbindung bestand früher und wurde mangels Nachfrage wieder eingestellt. Dieses Thema wird demzufolge nicht weiterverfolgt.

Der Gemeinderat einigte sich auf die Einreichung der Vernehmlassung bezüglich des Fahrplanausbaus und des Moonliners.

Ressort Planung/Umwelt, Parkraumanalyse Friedhofareal und Industriestrasse

Es fand eine 4. Lesung der Massnahmen statt. Dabei geht es um das Friedhofareal und der Industriestrasse.

Beim Friedhof besteht ein allgemeines Parkverbot. Anscheinend stört sich aber daran niemand, da bisher keine Reklamationen eingegangen sind. Bei der Industriestrasse ist ein Parkieren grundsätzlich möglich. Ein Abstellen von Anhängern usw. ist nicht erlaubt. Informelle Anweisungen bei den Arbeitgebern in der betroffenen Zone wurden erteilt. Falls diese Anweisungen nicht eingehalten werden, müssten Parkfelder erstellt werden. Mit dem Erstellen von Parkfeldern sind dann Erteilungen von Strafzetteln umsetzbar. An der Industriestrasse wurde der Antrag einstimmig angenommen und man erlässt es momentan bei der Anweisung/Ermahnung. Beim Friedhofareal sind Dauermieter nicht erwünscht. Da jedoch bisher keine Beschwerden eingegangen sind, wird hier einstimmig noch nichts unternommen.

Weitere Beschlüsse und Informationen in Kürze:

- Beim Projekt Top 5 wurde die Vernehmlassung zur Kenntnis genommen. Den Anträgen an die Steuerungsgruppe wurde, ausser der Zuchwiler Klausel, einstimmig nichts angefügt.
- Die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2015 wurde einstimmig angenommen.

- Erich Hermann erläuterte, dass Luterbach den 5.Rang bei „Schweiz bewegt“ belegt. Die Beteiligung ist leider rückläufig. Hier sind neue Ideen und Anregungen gefragt.

Raimondo Oliva, Luterbach
Gemeinderatsberichterstatte